



Auslandssemester an der Hochschule für Technik Rapperswil (Schweiz) im Masterstudiengang *Innovation in Products, Processes and Materials (IPPM)*

Während meines 3. Semesters des Masterstudiengangs *Leichtbau und Simulation (LuS)* absolvierte ich ein persönlich organisiertes Praxissemester am Institut für Werkstofftechnik und Kunststoffverarbeitung (IWK) in Rapperswil, um einen weiteren Einblick, bzw. Vertiefung der Fachrichtung für Faserverbundwerkstoffe zu erhalten.

Am Institut konnte ich in dieser Zeit in der Abteilung für Faserverbundwerkstoffe und dort an aktuellsten Forschungsprojekten mitarbeiten. Dieses Institut ist an der örtlichen Hochschule für Technik angesiedelt.

Bereits während des Praxissemesters ergab sich schließlich ein interessantes Thema für eine Masterarbeit in Kooperation mit einer örtlichen Firma. Daraufhin bemühte ich mich um die Teilnahme an einem ERASMUS-Semester an der Hochschule Rapperswil.

Nachdem alle Verträge und das Learning Agreement von beiden Hochschulen unterzeichnet wurden, stand dem ERASMUS-Semester nichts mehr im Wege.

Während meines 4. Mastersemesters schrieb ich folglich meine Masterarbeit über das Thema 'Entwicklung eines modularen Prüfstands für Ski und Snowboards' in Kooperation mit der Firma Oxess (Bubikon). Die Masterarbeit wurde sowohl von der Hochschule Rapperswil betreut, sowie von der Hochschule Landshut. Da in der Schweiz eine Masterarbeit nur 27 ECTS-Punkte zählt, musste ich ein weiteres Modul mit 3 ECTS-Punkten besuchen.

Die Betreuung seitens der Hochschule Rapperswil war hervorragend und die Mitarbeiter des International Offices standen auch jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Veranstaltungen für alle internationalen Studenten wurden organisiert und so gingen wir beispielsweise alle zusammen zum Curlen.

Die Unterkunft hatte ich privat organisiert und wohnte daher nicht, wie die meisten internationalen Studenten im Wohnheim.

Ein Auslandssemester an der Hochschule Rapperswil kann ich jedem empfehlen, da die Lehre der Hochschule hervorragend ist und die Betreuung sehr persönlich und individuell gestaltet wird. Zudem sind die Forschungsthemen spannend und die Kooperation zwischen den einzelnen Instituten hervorragend. Auch die örtliche Lage und das Lernklima an der Hochschule sind ausgezeichnet.